

Klima-Report Bayern 2021

Text: Jutta Heinkelmann

Spätestens in 30 Jahren, also 2050, will Bayern klimaneutral sein. Die Bayerische Klimaschutzoffensive steht für dieses Ziel. Druckfrisch ist nun der fast 200 Seiten umfassende Klima-Report 2021 zu haben: Er kann im Bestellportal der Bayerischen Staatsregierung heruntergeladen oder kostenfrei bestellt werden (www.bestellen.bayern.de). Herausgeber ist das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Wer jedoch eine Zusammenstellung aller in bzw. von Bayern initiierten Maßnahmen erwartet, wird auf den ersten Blick eher enttäuscht. Vielmehr erweist sich die Publikation als eine Art Handbuch.

Der Bericht ist in fünf Kapitel gegliedert. Nach fünf Seiten zur internationalen, nationalen und bayerischen Klimapolitik wird auf anthropogene Aspekte sowie auf Auswirkungen des Klimawandels in Bayern eingegangen. Den zentralen Teil nimmt die Darstellung der Auswirkungs- und Anpassungsmöglichkeiten – gegliedert nach Handlungsfeldern – ein.

Neben zahlreichen anderen Abschnitten finden sich auch welche zur Raumordnung, zum Städtebau und zur Bauleitplanung sowie zum Bauwesen. Interessant sind auch die Exkurse in die Forschung. So berichten z. B. Professor Dr. Pauleit und seine Kollegen über die Leistungen von Stadtbäumen für das Klima.

Im Schlusskapitel wird hervorgehoben, dass Bayern zum „Vorsorgeprinzip“ steht. Es wird festgestellt, dass eine ambitionierte Klimaschutzpolitik u. a. Innovation und neue

Wertschöpfungsketten für klimafreundliche Technologien schafft: „Dies fördert die Durchdringung der bayerischen Volkswirtschaft mit Zukunftstechnologien, eine nachhaltige Wachstumsdynamik und sichert den künftigen Wohlstand Bayerns“. Der Klima-Report ist sicherlich eine gute Zusammenstellung und Diskussionsgrundlage für weitere Strategien in diesem Bereich. Weitere Informationen unter: www.klima.bayern.de

Und jetzt wird es konkreter: Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat auch eine neue Arbeitshilfe für die Kommunen in Bayern veröffentlicht. Instrumente zur Klimaanpassung vor Ort Hitze, Trockenheit und Starkregen haben unmittelbare Konsequenzen für die Sicherheit und die Gesundheit von Mensch und Tier. Auch wirken sie sich auf das Leistungsvermögen und das Funktionieren unserer technischen und sozialen Infrastruktur aus. Im Zentrum des präventiven Handelns stehen das Planen und das Bauen. Mit der neuen Broschüre möchte das Ministerium den Kommunen einen Werkzeugkasten und eine Arbeitshilfe an die Hand geben, Maßnahmen zur Klimaanpassung umzusetzen. Ergänzt werden die Beiträge durch Anwendungsbeispiele. Die kompakte Publikation ist auch für Planer sehr informativ. Auch sie ist über das Bestellportal zu beziehen.

In diesem Kontext sei auch nochmals an den Leitfaden Wassersensible Siedlungsentwicklung erinnert. Er wurde kürzlich vom Bayerischen Umweltministerium und dem Ver-

bändebündnis zum wassersensiblen Planen und Bauen, in dem auch die Bayerische Architektenkammer sich engagiert, herausgegeben. Der Leitfaden stellt Lösungsansätze und gelungene Beispiele vor. Auch diese Publikation ist im Bestellportal der Staatsregierung zu finden. 

Weitere Infos auch unter:

www.stadtklimanatur.bayern.de

